



Anfrage

der Grünen – ALG

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2015

von

GRⁱⁿ Mag.^a Astrid Polz-Watzenig

Betrifft: Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit in der Steiermark

Am 7. Oktober 2015 ist "aufgrund eines technischen Problems ... versehentlich ein Schreiben im Namen unseres Abteilungsleiters Mag. Patrick Schnabl an alle Mitglieder des Beirates für Entwicklungszusammenarbeit ergangen, das lediglich einen Entwurf darstellte und von ihm deshalb auch nicht unterzeichnet war. Dieses Schreiben ist daher gegenstandslos und nichtig!"

In diesem gegenstandslosen Schreiben wurde angekündigt, dass der Beirat für Entwicklungszusammenarbeit nicht mehr eingerichtet wird: " ... Dazu wird auf Wunsch des zuständigen Landesrates Dr. Christian Buchmann ein strategischer Prozess in Gang gesetzt, um diese Aktivitäten optimal mit einer gleichfalls neu zu erarbeitenden Strategie für Europa und Außenbeziehungen zu verbinden und gleichzeitig den neuen Herausforderungen gerecht zu werden. Im Rahmen dieses strategischen Prozesses, dessen Ergebnis schlussendlich dem Landtag vorgelegt werden soll, werden auch Themen der Abwicklung der EZA-Förderungen behandelt. Angesichts dieser nunmehr beginnenden Arbeiten an einer gemeinsamen Strategie für Europa, Außenbeziehungen und Entwicklungszusammenarbeit ist daher aktuell keine Neueinrichtung eines Beirates bzw. Treffen des Beirates der abgelaufenen Legislaturperiode vorgesehen."

Unabhängig vom gegenstandslosen Schreiben bleibt als Tatsache zu erwähnen, dass der Beirat für Entwicklungszusammenarbeit tatsächlich seit der Konstituierung des Landtages nicht neu eingerichtet wurde.

Der Beirat in der Zusammensetzung der letzten Gesetzgebungsperiode wurde für den 21. Oktober 2015 einberufen. Nach erfolgter Sitzung wurden die Mitglieder durch die Vorsitzende informiert, dass

die Beiratstätigkeit nun beendet sei. Es sei noch nicht klar, wie es weitergehen würde. Im entwicklungspolitischen Beirat waren neben einigen MandatarInnen VertreterInnen der entwicklungspolitischen Stakeholder in Graz bzw. der Steiermark und viele ehrenamtlich engagierte Mitglieder, die sich intensiv für die Entwicklungszusammenarbeit engagieren.

Die Tatsache, dass der Beirat „aufgelöst“ wurde, führt zu der Sorge, dass im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit gekürzt werden wird bzw. es nicht klar ist, wie die Mittelverteilung 2016 erfolgen soll. Gerade auch dem Engagement vieler ehrenamtlicher Selbststeuerungsgruppen und anderer Initiativen, die sich neben den Stakeholdern der EZA wesentlich für das Aufkommen der Steiermark in den Ländern des Südens engagieren, wäre es aber wichtig, hier den Dialog zu suchen und die Beteiligten in allfällige Veränderungsprozesse miteinzubeziehen.

In diesem Sinne, sehr geehrter Herr Bürgermeister, richte ich an Sie folgende

Anfrage

Werden Sie in Ihrer Funktion als Bürgermeister der Stadtgemeinde Graz Schritte setzen, um sich für eine Aufstockung oder zumindest Fortführung der Entwicklungszusammenarbeit unter der Einbindung der Mitglieder des entwicklungspolitischen Beirats bei Landesrat Buchmann einzusetzen?